

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 41: Gefahrenmanagement

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rascor®

System Engineering für wasserdichte Bauten.

Erfolgreiche Abdichtungslösungen mit RASCOR in Bereichen wie:



*Gewerbe- und
Wohnbau*



Industriebau



Tiefgaragen



*Behälter- und
Bäderbau*



Tunnelprojekte



*Neubauten in und an
bestehenden Bauten*

Durch die über 40-jährige Erfahrung und Spezialisierung auf vorbeugende und sanierende Abdichtung gegen drückendes Wasser, sowie ständige Weiterentwicklung der Produkte und Lösungen, können Sie mit RASCOR nur gewinnen.

Der Name RASCOR steht für Kompetenz und Sicherheit in der Abdichtungstechnik. Wir garantieren Ihnen, dass drückendes Wasser dort bleibt, wo Sie es haben wollen!

RASCOR - Kompetenz in vorbeugender und sanierender Abdichtungstechnik.

Rascor International AG
Gewerbestrasse 4
CH-8162 Steinmaur
Schweiz

Telefon: + 41 (0) 44-857 11 11
Telefax: + 41 (0) 44-857 11 00
E-Mail: info@rascor.com
Internet: www.rascor.com



Allgemeine Baugenossenschaft Luzern

Um- und Neubauten im Weinbergli Luzern Anonymer Projektwettbewerb unter Planerteams mit selektivem Verfahren

Für Downloads: www.abl.ch Link: ABL Aktuell, Weinbergli

Die Allgemeine Baugenossenschaft Luzern veranstaltet unter dem Vorsitz von Stadträtin Ursula Stämmer-Horst, Präsidentin der ABL, einen Projektwettbewerb unter Planerteams im selektiven Verfahren.

Aufgabe

Die Siedlung Weinbergli umfasst 35 Gebäude mit gesamthaft 200 Wohnungen. Sie wurde in den Jahren 1935 bis 1948 auf der Basis eines Bebauungsplanes von Architekt Carl Mossdorf geplant und erstellt. Die überwiegende Mehrheit der Gebäude sind Sechsfamilienhäuser mit kleinen Wohnungen.

Innerhalb des Bearbeitungsperimeters befinden sich 20 Gebäude. Mit Um- und Ersatzneubauten und einem prägenden Freiraumkonzept soll nun dieser Siedlungsteil an die heutigen Bedürfnisse angepasst und mittels den Optionen eines Gestaltungsplanes verdichtet werden.

Verfahren

Das Verfahren wird nach der Ordnung SIA 142 in deutscher Sprache durchgeführt, es untersteht nicht den Gesetzen über das öffentliche Beschaffungswesen.

Die Gesamtpreissumme beträgt CHF 130 000.- exkl. MwSt.

Präqualifikation

Bewerben können sich in der Schweiz ansässige Architekturbüros.

Auswahlkriterien, Gewichtung in nachfolgender Reihenfolge:

1. Referenzen
Ortsbauliche, architektonische, organisatorische und aussenräumliche Qualitäten der Referenzprojekte
Funktionalität und Innovation von Wohnungsgrundrissen
2. Selbstdeklaration
Organisatorische Leistungsfähigkeit
Erfahrung in der Realisierung oder Projektierung vergleichbarer Projektaufgaben

Projektwettbewerb

Zum Projektwettbewerb werden 12 Planerteams eingeladen.

Die eingeladenen Architekturbüros müssen mit einem Landschaftsarchitekturbüro und einem Bauingenieurbüro ein Team bilden.

Externes Fachpreisgericht

Theres Aschwanden, Architektin, Zürich
Jean-Pierre Deville, Stadtarchitekt, Luzern
Robert Gissinger, Landschaftsarchitekt, Luzern
Patrick Gmür, Architekt, Zürich
Thomas Lussi, Architekt, Luzern
Bernhard Trachsel, Bauingenieur Luzern

Termine

Einreichung der Bewerbungsunterlagen	bis 3. November 2006
Start zum Projektwettbewerb	5. Dezember 2006
Einreichung der Projektmappe	bis 27. April 2007
Einreichung des Modells	10. oder 11. Mai 2007

Wettbewerbssekretariat

Pius Wiprächtiger
Arch. SWB Bauökonom AEC, Bürgenstrasse 4, 6005 Luzern

Hochbauamt
Lämmlisbrunnenstrasse 54, 9001 St.Gallen
Telefon 071 229 30 17, Fax 071 229 39 94



Baudepartement
des Kantons St.Gallen

Erweiterung Kantonsschule 9435 Heerbrugg

Auftraggeber Kanton St.Gallen, vertreten durch das Baudepartement / Hochbauamt, Lämmlisbrunnenstrasse 54, CH-9001 St.Gallen

Wettbewerbsaufgabe

Die Kantonsschule Heerbrugg ist für die Region Rheintal von grosser Bedeutung. Die bestehende Schulanlage genügt den heutigen betrieblichen Anforderungen nicht mehr. Das Flächenangebot ist zu klein. Die Schulanlage soll um etwa 2100 m² auf eine totale Nettonutzfläche von etwa 9000 m² erweitert werden.

Die bestehende Schulanlage mit seinem halbgeschossig versetzten Untertrakt ist dementsprechend zu erweitern. Die Anbindung dieser Erweiterung an den Altbau stellt in architektonischer und betrieblicher Hinsicht eine besondere Herausforderung dar. Gesucht sind Projektvorschläge, die aufzeigen, wie das Raumprogramm städtebaulich und architektonisch mit hoher Qualität verwirklicht sowie in betrieblicher / energetischer und auch wirtschaftlicher Hinsicht überzeugend umgesetzt werden kann.

Verfahrensart

Der Wettbewerb wird als Projektwettbewerb im selektiven Verfahren (Präqualifikationsverfahren) in Anwendung von Art. 12 Abs. 1 lit. b und Abs. 3 der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (sGS 841.32; abgekürzt IVöB) sowie Art. 39 f. der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 21. April 1998 (sGS 841.11; abgekürzt VöB) durchgeführt.

Die Ordnung 142 für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe (Ausgabe 1998) des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins gilt subsidiär.

Sprache des Vergabeverfahrens

Deutsch

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Planer des Fachbereiches Architektur mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat, der das GATT/WTO- Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen unterzeichnet hat.

Gemäss SIA-Ordnung 142 ist es Pflicht des Teilnehmenden, bei nicht zulässigen Verbindungen zu Auftraggeber oder einem Jurymitglied auf eine Teilnahme zu verzichten. Bei Zuwiderhandlung erfolgt der Ausschluss vom Verfahren.

Definition der Nichtteilnahmeberechtigten siehe Ausschreibungsunterlagen.

Unterlagen, Termine

9. Oktober bis 13. November 2006 Bezug des Programms (Präqualifikation) inkl. des Formulars "Antrag auf Teilnahme" unter www.hochbau.sg.ch als pdf-Datei oder kostenlos bei untenstehender Adresse

bis 13. November 2006 Einreichung der Bewerbungsunterlagen an untenstehende Adresse

Etwa Anfang Januar 2007 Entscheid über die Zulassung zum Wettbewerb und Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen

bis Mitte März 2007 Einreichung der Wettbewerbsarbeiten

Adresse

Hochbauamt des Kantons St. Gallen, Lämmlisbrunnenstrasse 54, CH-9001 St. Gallen
Vermerk: „Präqualifikation Wettbewerb Kantonsschule Heerbrugg“

Eignungskriterien, Beurteilungskriterien, Auftragsumfang,

Preisgericht, Preissumme

Siehe Ausschreibungsunterlagen

Hinweis Massgebend ist die Veröffentlichung mit Rechtsmittelbelehrung im Amtsblatt des Kantons St. Gallen vom 9. Oktober 2006

St. Gallen, Oktober 2006, Hochbauamt des Kantons St.Gallen